

Gesamtschule

„Einschränkungen des Lehrplans gibt es nicht“

Von JANA HÖVELMANN

Ennigerloh (gl). Lernen von zu Hause statt Unterricht im Klassenraum – diese Situation ist Schülern seit Beginn der Corona-Pandemie wohlbekannt. Nur wenige Monate vor seinem Abschluss sieht sich der angehende erste Abiturjahrgang der Gesamtschule in Ennigerloh mit einem weiteren Lockdown konfrontiert.

„Einschränkungen des Lehrplans gibt es durch die Pandemie aus meiner Sicht nicht“, sagt Dr. Olaf Goeke, Kommissarischer Leiter der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum. „Aber das sehen die Schüler unter Umständen anders.“ Verunsicherung und Sorgen angehenden Abiturienten könne er nachvollziehen. „Dass sie mit gewissen Situationen nicht glücklich sind, ist selbstredend.“ Dennoch betont er: „Ich möchte nicht so gern in das Klagen und Stöhnen einstimmen.“

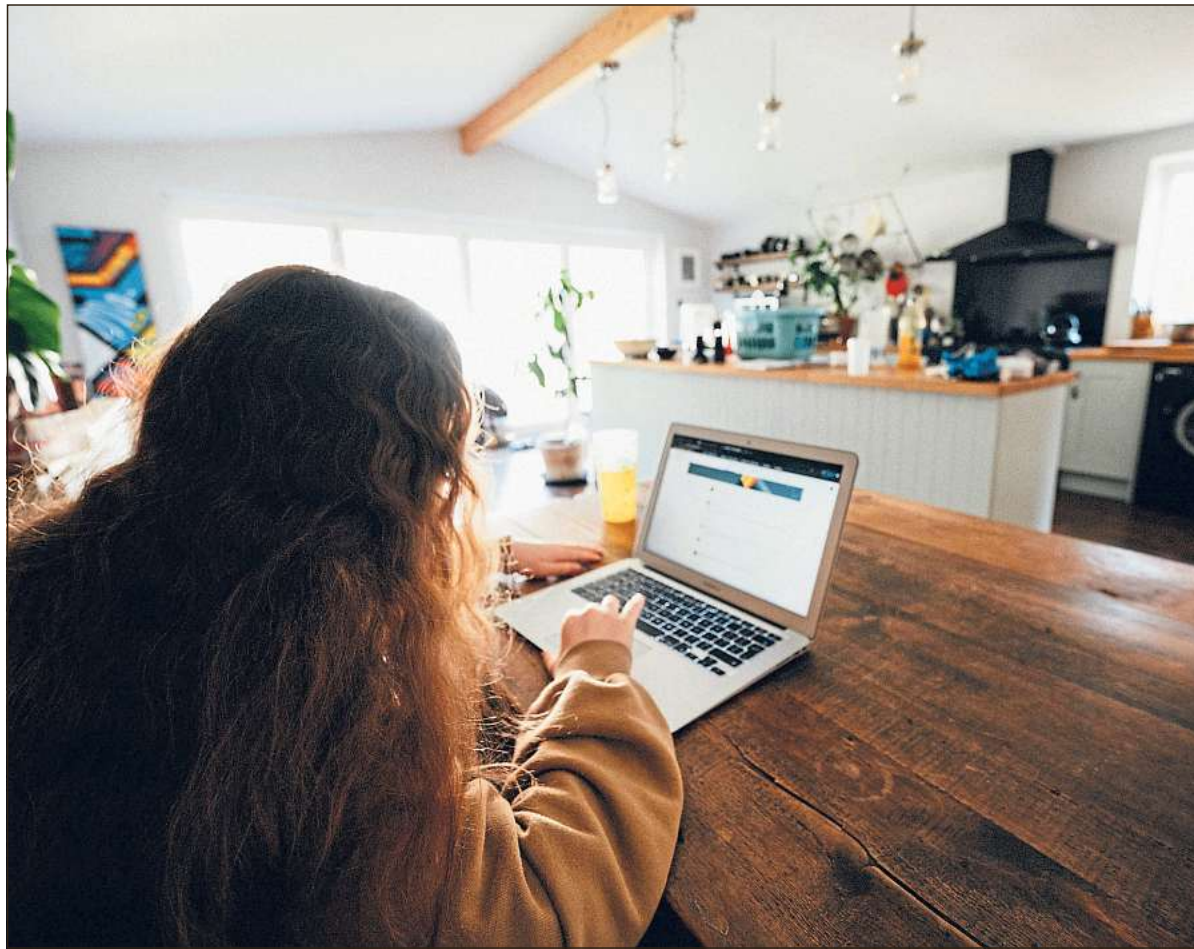
Die Lehrpläne stünden fest, nach ihnen werde unterrichtet. „Die Vorbereitung auf das Abitur ist vom Anspruch gleich mit dem, was von vorherigen Jahrgängen geleistet worden ist und künftig geleistet werden soll“, sagt er. Schließlich müsse das Niveau des Abschlusses gehalten werden.

Dass das Lernen aktuell nicht im Klassenraum, sondern nur in Distanz stattfinden kann, stellt laut Goeke kein Problem dar. Seit längerer Zeit sei diese Form des Unterrichts nun bereits geübt

worden und laufe – nicht zuletzt aufgrund der Einführung des Schulservers IServ – größtenteils störungsfrei. Nur in den vergangenen drei Tagen seien hin und wieder Komplikationen aufgetreten, wenn sich zu viele Personen im selben Moment auf dem Server angemeldet hätten.

„Hinzu kommt, dass moderner Unterricht häufig kooperativ stattfindet“, sagt der Kommissarische Schulleiter. Das bedeute: Auch in einer pandemiefreien Zeit würden digitale Medien, zum Beispiel Lernplattformen, in den Schulalltag einbezogen, um Schüler gemeinsam an einem Inhalt arbeiten lassen zu können. Nicht zu vernachlässigen sei der Aspekt, dass im Distanzlernen ebenfalls ein gewisser Frontalanteil im Rahmen des Synchronunterrichts möglich sei. „Schüler sind also dem Lehrer im Klassenzimmer live zugeschaltet. So haben sie zum Beispiel die Möglichkeit, ein Experiment im Chemieunterricht direkt zu verfolgen.“

Doch nicht nur das Abitur wird in wenigen Monaten geschrieben. Auch die Zentralen Abschlussprüfungen der Zehntklässler stehen im Mai an. Laut Matthias Heuckmann, beauftragt mit den Aufgaben der Abteilungsleitung für die Jahrgänge 8 bis 10 an der Gesamtschule in Ennigerloh, sind die Prüfungen vom Schulministerium um eineinhalb Wochen verschoben worden. „Um mehr Zeit zur Vorbereitung zu haben“, erklärt er.



Aufgrund des erneuten Lockdowns sind die Schulen derzeit für den Präsenzunterricht geschlossen. Das bedeutet für die Schüler: Lernen von zu Hause statt Unterricht im Klassenraum. „Einschränkungen des Lehrplans gibt es für die angehenden Abiturienten durch die Pandemie aus meiner Sicht nicht“, sagt Dr. Olaf Goeke, Kommissarischer Leiter der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum. Foto: Annie Spratt

Hintergrund

Im Rahmen des erneuten Lockdowns sind die Schulen derzeit ein weiteres Mal für den Präsenzunterricht geschlossen – nach aktuellem Stand bis zum 31. Januar. „Diese Regelung gilt grundsätzlich auch für alle Abschlussklassen“, teilt das Schulministerium

des Landes Nordrhein-Westfalen auf seiner Internetseite mit. Grundsätzlich würden in dieser Zeit keine Klassenarbeiten geschrieben. Ausnahmen gälten jedoch für in diesem Halbjahr noch zwingend zu schreibende Klausuren und durchzuführende Prü-

fungen in den Jahrgangsstufen Q1 und Q2 sowie den Abschlussklassen der Berufskollegs. Sie können laut Ministerium im Einzelfall unter Einhaltung der Hygienevorgaben der Corona-Betreuungsverordnung geschrieben werden.

Praktika kommt ein hoher Stellenwert zu

Ennigerloh (jahö). Einen hohen Stellenwert misst die Gesamtschule in Ennigerloh Praktika und Berufsfelderkundungen bei. „Durch sie lernen unsere Schüler die Arbeitswelt kennen“, betont Matthias Heuckmann. Nicht zuletzt könnten auf diesem Weg Kontakte geknüpft werden, die den Schülern später bei der Suche nach einem Arbeitsplatz zugutekämen.

Noch im vergangenen Herbst hatten die dreiwöchigen Praktika für einen Großteil der Neunt-

klässler stattgefunden. „Es gab jedoch einige Unternehmen, die zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Pandemie keine Praktikanten angenommen haben“, sagt Heuckmann. Schüler, denen deshalb die Chance auf ein Praktikum verwehrt geblieben ist, sollen nun noch einmal die Möglichkeit dazu erhalten. „Aktuell suchen wir nach einem geeigneten Zeitraum.“ Auch für die Berufsfelderkundungen der Achteklässler seien derzeit Ersatztermine in Planung.

Wie vorgesehen findet an der Gesamtschule die Studien- und Berufsfelderkundung in der Oberstufe statt. „Vor dem aktuellen Lockdown wurden alle im vorigen Schuljahr ausgefallenen Workshops mit den betroffenen Jahrgangsstufen nachgeholt“, sagt Oberstufenleitung Jens Heuer. Nur die Fahrt zum Hochschultag der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster habe ausbleiben müssen. Angedacht sei, den Besuch für die betroffenen Schüler im kommenden Jahr

nachzuholen. Festgehalten wird laut Heuer unterdessen am Praktikum der Jahrgangsstufe Q1, das für die Woche vor den Osterferien terminiert ist und auf freiwilliger Basis verlängert werden darf.

Wiederkehrende Angebote wie die monatlichen Sprechstunden des Berufsberaters der Agentur für Arbeit fänden telefonisch oder über Videokonferenz statt, sagt Heuer. Die Lehrer der Studien- und Berufsorientierung in der Oberstufe seien über E-Mail zu erreichen.



„Ich möchte nicht so gern in das Klagen und Stöhnen einstimmen“, sagt Dr. Olaf Goeke, Kommissarischer Leiter der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum.

Bürgerschützen

Anmelden zur Veranstaltung

Ostenfelde (gl). Der Vorstand des Bürgerschützenvereins Ostenfelde lädt seine Mitglieder zur Generalversammlung für Samstag, 30. Januar, ein. Beginn ist laut Mitteilung um 19 Uhr. Die Veranstaltung wird aufgrund der aktuellen Situation erstmals nicht als Präsenzveranstaltung ausgerichtet, sondern digital stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen laut Mitteilung unter anderem die Wahlen des Schriftführers, des Kassierers und der Beisitzer. Darüber hinaus wollen die Verantwortlichen auf das laufende Jahr blicken.

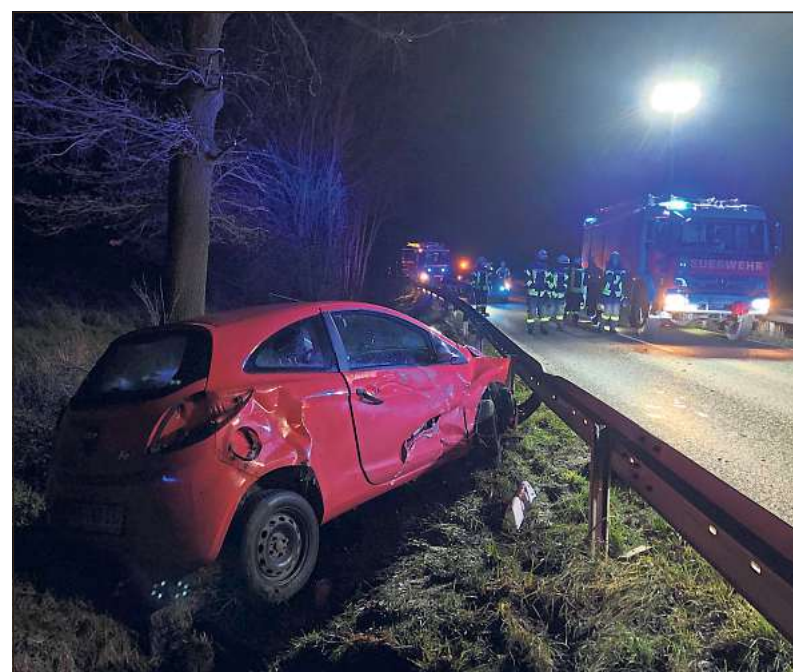
Alle interessierten Mitglieder, die sich mit einer E-Mail an die Adresse vorstand-bsv@ostenfelde.de anmelden, erhalten den Verantwortlichen zufolge einen Link, um an der digitalen Generalversammlung teilnehmen zu können.

Pandemie

Landfrauen lassen Termine ausfallen

Ostenfelde (gl). Die Landfrauen Ostenfelde teilen mit, dass die für Mittwoch, 20. Januar, geplante Jahreshauptversammlung aufgrund der aktuellen Situation innerhalb der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann. Darüber hinaus weisen die Verantwortlichen darauf hin, dass auch die Fahrt zu Alcina abgesagt werden müsse. Die Veranstaltung war für Freitag, 26. Februar, vorgesehen.

Glatteis



Die Feuerwehr in Ennigerloh ist am Mittwochmorgen zu zwei Unfällen auf der Landstraße 793 in Ostenfelde ausgerückt. Zwei Autos waren innerhalb kurzer Zeit bei Glätte von der Straße abgekommen. Der zweite Unfall (Foto) ereignete sich auf dem Abschnitt Dorfbauerschaft zwischen Ostenfelde und Westkirchen. Die leicht verletzte Person wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Foto: Altenseuer

Zwei Leichtverletzte bei Unfällen auf L 793

Ostenfelde (gl). Am Mittwochmorgen haben sich auf der Landstraße 793 im Bereich Ostenfelde aufgrund glatter Straßen kurz nacheinander zwei Verkehrsunfälle ereignet. Das teilt die Feuerwehr mit.

Zwischen Ostenfelde und Oelde geriet auf der Straße Köntrop am frühen Morgen ein Fahrzeug in den Straßengraben. Dabei wurde ein 60-jähriger Ennigerloher leicht verletzt. Da für die Einsatzkräfte zunächst nicht feststand, ob die Person im Fahrzeug eingeschlossen war, wurden gegen 4.50 Uhr außer dem Rettungsdienst auch die Löschzüge Ostenfelde und Ennigerloh zum Einsatz gerufen. „Die Meldung bestätigte sich nicht, die Einsatzkräfte des Löschzuges Ostenfelde konnten sich hier auf die Absicherung der Unfallstelle beschränken“, teilt die Feuerwehr mit. Der Ennigerloher wurde durch den Rettungs-

dienst in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird laut Polizei auf 4500 Euro geschätzt.

Nachdem der Löschzug Ennigerloh seinen ersten Einsatz abgebrochen hatte, musste er um kurz nach 5 Uhr zu einem weiteren Unfall ausrücken. Dieser hatte sich auf der Straße Dorfbauerschaft zwischen Ostenfelde und Westkirchen ereignet. Auch dort war ein Auto bei eisglatter Fahrbahn von der Straße abgekommen und in den Straßengraben geraten. In diesem Fall hätten die Einsatzkräfte die Einsatzstelle ebenfalls absichern müssen, heißt es in der Mitteilung der Feuerwehr weiter.

Die leicht verletzte Person sei durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus eingeliefert worden. Der Sachschaden wird der Polizei zufolge auf circa 5500 Euro geschätzt.

21. Januar

Deutsches Rotes Kreuz ruft zur Blutspende auf

Enniger (gl). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt für Donnerstag, 21. Januar, zur Blutspende in die Grundschule St. Marien, Marienstraße 10 in Enniger, ein. Blutspenden fänden auch während der Corona-Pandemie weiterhin statt und würden dringend benötigt, teilt der Blutspendedienst West auf seiner Internetseite mit. Chronisch Kranke und Krebspatienten seien auch jetzt auf lebensrettende Blutkonserven angewiesen.

Personen, die sich fit und gesund fühlen, sind dem Spendedienst zufolge zur Blutspende aufgerufen. Schon immer habe gegolten: Menschen mit grippalen Infekten oder Erkältungssymptomen würden nicht zugelassen. Personen, die mit dem Coronavirus infiziert oder gar daran erkrankt seien, müssten bis vier Wochen nach Ausheilung warten, bevor Sie wieder Blut spenden dürften. Spendewillige müssten mindestens 18 Jahre alt sein und

ihren Personalausweis zum Spendedienst mitbringen. Vor der Blutspende würden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Blutfarbstoffwert überprüft. Im Labor des Blutspendedienstes folgten Untersuchungen auf Infektionskrankheiten. Jeder Blutspender erhalte einen Blutspendeausweis mit seiner Blutgruppe. Die eigentliche Blutspende dauere etwa fünf bis zehn Minuten. Begleitpersonen und Kinder von Spendern dürfen das Spende-

lokal aktuell aus Infektionsschutzgründen nicht betreten. Blutspender werden gebeten, wenn möglich einen eigenen Kugelschreiber zu nutzen.

Blutspendetermine sind laut Mitteilung von Kontaktverboten nicht betroffen. Um Infektionsrisiken zu minimieren, werden Spendeaktionen mit vorheriger Terminreservierung durchgeführt.

Terminreservierungen sind auf der Internetseite des Blutspendedienstes West möglich.



Ennigerloh

Coronavirus

Zahl der aktiven Fälle liegt bei 30

Ennigerloh (gl). Drei Neuinfizierte mit dem Coronavirus hat das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf am Mittwoch für Ennigerloh gemeldet. Bei vier Gesundmeldungen sank die Zahl der aktiven Fälle damit leicht von 31 am Dienstag auf 30 am Mittwoch. Die Sieben-Tage-Inzidenz für Ennigerloh lag gestern bei 90,9, kreisweit betrug der Wert 157,6. In den vergangenen sieben Tagen haben sich in Ennigerloh 18 Personen neu mit Covid-19 infiziert.

Spielmanszug

Versammlung findet online statt

Ostenfelde (gl). Die Generalversammlung des Spielmannszugs Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr findet in diesem Jahr im Internet über Zoom statt. Geplant ist die Veranstaltung für Freitag, 15. Januar, ab 20 Uhr. Ab 19.30 Uhr stehen die Verantwortlichen laut Mitteilung bereits für einen Technikcheck zur Verfügung und sind online.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite des Spielmannszugs unter www.spielmannszug-ostenfelde.de.

Termine & Service

Ennigerloh

Donnerstag, 14. Januar 2021

Aufgrund der zahlreichen Veränderungen infolge der Coronavirus-Krise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen. Sollten Sie, liebe Leser, hier aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfiehlt es sich, vorher beim Veranstalter die aktuelle Lage zu erfragen.

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Warendorf: montags bis sonntags von 8 bis 16 Uhr unter ☎ 02581/535555. Außerhalb dieser Zeiten ist das Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung erreichbar unter ☎ 116117.

NRW-Bürgertelefon zum Corona-Virus: ☎ 0211/91191001 (montags bis freitags 8 bis 18 Uhr); oder mit einer E-Mail an corona@nrw.de.

Wichtige Adressen: www.bundesgesundheitsministerium.de/corona, www.infektionsschutz.de, www.rki.de.

Wochenmarkt: 8 Uhr auf dem Marktplatz.

Stadtverwaltung Ennigerloh: Das Rathaus kann wegen der gestiegenen Infektionszahlen nur noch nach einer vorherigen Terminvereinbarung besucht werden. Dafür können telefonisch über die Zentrale Termine mit dem Bürgerservice vereinbart werden. Die Zentrale und der Bürgerservice sind in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder stadt@ennigerloh.de.

Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: ☎ 02581/53537.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Apotheke am Krankenhaus, Elisabethstraße 8 in Beckum, ☎ 02521/822322; Marien-Apotheke, Uthofstraße 42 in Herzebrock, ☎ 05245/2405.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Starzke, ☎ 02528/901720, und Iris Richter, ☎ 02522/63810.